

APRIL 2023

Havelufer Spandau



Anlegestelle an der
Dischinger Brücke
Ruhlebener Straße/
Sedanstraße
13581 Berlin-Spandau

DAS JÜDISCHE
KULTURSCHIFF
MS GOLDBERG



Programmübersicht | April 2023 | Berlin-Spandau

Sa 1.4.	19.30	Goldberg-Musik 20,-/15,-	»Operette sich, wer kann«	Andrea Chudak, Felix C. Groll, Wei Chen
Sa 8.4.	19.30	Goldberg-Musik 20,-/15,-	Max Doehlemann Jazz Trio: Tscholent Jazz	Max Doehlemann, Dirk Strakhof Martin Fonfara
Fr 14.4.	19.30	Goldberg-Musik 20,-/15,-	»Von Swing bis Tango« – The Oskar Strock & Eddie Rosner Orchestra	Anna Lukshina, Vladimir Miller, Johannes Böhmer, Dmitri Dragilew, Steffen Illner, Frank Winkelmann
Sa 15.4.	19.30	Goldberg-Musik 20,-/15,-	Cello Journey – Max Doehlemann Jazz Trio featuring Ramón Jaffé	Ramón Jaffé, Max Doehlemann, Dirk Strakhof, Martin Fonfara
Do 20.4.	19.30	Goldberg-Theater 35,-/25,-	»Weinhebers Koffer« – Schauspiel nach Michel Bergmann	Britta Shulamit Jakobi, Hanno Dinger, Isai Liven, Anton Tsinin
Fr 21.4.	19.30	Goldberg-Variation 20,-/15,-	Lost in the Stars – Ein kurzweiliger Kurt-Weill-Abend	Julie Wolff, Judith Kessler, Jotham Bleiberg, Max Doehlemann
So 23.4.	11.00	Goldberg-Variation 20,-/15,-	»Der kleine Angsthase« – Ein farbiges Schattenfigurenspiel	Scuralana Schattenthater mit Maik Zöllner
Do 27.4.	19.30	Goldberg-Variation 20,-/15,-	»Ich hätt getanzt heut Nacht« – Eine Hommage an Robert Gilbert	Chanson-Nette, Henry Nandzik. Trio Scho
Fr 28.4.	19.30	Goldberg-Variation 20,-/15,-	»Ojfn Weg« – Ein Abend mit jüdischen Liedern	Roksana Vikaluk, Wolfram Spyra
Sa 29.4.	19.30	Goldberg-Variation 20,-/15,-	Rosa Luxemburg: Briefe aus den Gefängnissen	Daphna Rosenthal, Max Doehlemann

Wie Sie uns finden

Die MS Goldberg liegt an ihrem Heimathafen am Havelufer an der Dischinger Brücke in 13581 Berlin-Spandau, ca 6 Minuten Fußweg vom S/U-Bahnhof Spandau bzw. 2 Minuten von der Bushaltestelle; Autozufahrt über Sedanstraße



www.goldberg-theaterschiff.de | Instagram: [msgoldberg_kulturschiff](https://www.instagram.com/msgoldberg_kulturschiff) | Facebook: [GoldbergjuedischesTheaterschiff](https://www.facebook.com/GoldbergjuedischesTheaterschiff)

Herausgeber: Discover Jewish Europe e.V.

Vorsitzender: Peter Sauerbaum | Weinmeisterhornweg 166 d, 13593 Berlin

Amtsgericht Charlottenburg, VR 35 090 B | Finanzamt für Körperschaften I Berlin, St.-Nr.: 27/658/53575F131



Sa 1. April 2023 | 19.30 Uhr

Anlegestelle Havelufer, Dischinger Brücke/Ruhlebener Straße, Spandau

»Operette sich, wer kann«

Keine andere musikalische Gattung wurde wie die Operette von jüdischen Komponisten und Librettisten geprägt. Komponisten wie Jacques Offenbach, Emmerich Kálmán, Leo Fall und Paul Abraham oder Librettisten wie Victor Léon und Leo Stein schufen unzählige Meisterwerke. Nicht wenige von ihnen wurden durch das Nazi-Regime im Dritten Reich verfolgt, ins Exil getrieben oder wie Fritz Grünbaum und Fritz Löhner-Beda ermordet. Letzterer verfasste sogar den Text zu Hitlers Lieblingslied »Dein ist mein ganzes Herz«.

Die Sopranistin **Andrea Chudak** und der Bariton **Felix C. Groll** haben ein Programm zusammengestellt, das die Erinnerung an die großen Männer der Operette wachhält und Sie, am Flügel begleitet von **Wei Chen**, mit Liedern und Duetten aus Meisterwerken wie Abrahams »Die Blume von Hawaii«, Benatzkys »Im weißen Rößl«, Offenbachs »Orpheus und Euridike«, Straus' »Ein Walzertraum« oder Kálmáns »Czárdásfürstin« auf das Köstlichste unterhalten wird.



Goldberg-Musik 25 € | ermäßigt 15 €
www.ticketmaster.de + Abendkasse



Sa 8. April 2023 | 19.30 Uhr

Anlegestelle Havelufer, Dischinger Brücke/Ruhlebener Straße, Spandau

Max Doehlemann Jazz Trio: »Tscholent Jazz«

Präsentiert wird ein Repertoire zwischen dem American Songbook, Eigenkompositionen und jüdischer Musik. Im aktuellen Programm »Tscholent Jazz« (Tscholent ist eine Art Eintopf, der traditionell am Schabbatmittag gegessen wird) adaptieren die drei Musiker zum Beispiel jüdische Traditionals aus verschiedenen Kontinenten und entwickeln daraus einen modernen, melodiös orientierten Jazz-Stil. Der Sound des Trios, das auch oft mit verschiedenen Musikern kooperiert, ist atmosphärisch dicht und hat zugleich viele dynamische Facetten.

Max Doehlemann, Klavier

Dirk Strakhof, Bass

Martin Fonfara, Schlagzeug



Goldberg-Musik 25 € | ermäßigt 15 €

www.ticketmaster.de + Abendkasse

THE INTERNATIONAL OSKAR STROCK & EDDIE ROSNER SOCIETY PRESENTS

Fr 14. April 2023 | 19.30 Uhr

Anlegestelle Havelufer, Dischinger Brücke/Ruhlebener Straße, Spandau

»Von Swing bis Tango« – The Oskar Strock & Eddie Rosner Orchestra

Oskar Strock (*1893 Lettland) und Eddie Rosner (*1910 Berlin) gehören zu den wichtigsten Mitbegründern der Swing- und Tango-Traditionen von Ost-Europa bis nach Japan und Finnland. Trotzdem haben diktatorische Regime es beinahe geschafft, die Namen dieser beiden jüdischen Ausnahmetalente aus dem kulturellen Gedächtnis zu löschen. »The Oskar Strock & Eddie Rosner Orchestra« bringt ihre Ballroom-Musik samt Werken ihrer Zeitgenossen zurück nach Deutschland und auch ihr Spätwerk aus den 40er- bis 70er-Jahren zu Gehör. Bandleader Dmitri Dragilew hat ihre Kompositionen rekonstruiert und den alten Arrangements neue hinzugefügt, die den Geiste der Beiden atmen – Eine atemberaubende Zeitreise voller Überraschungen, Ohrwürmern und ein Fest für Liebhaber der gehobenen und verjazzten Tanz-Musik.

Anna Lukshina Gesang | **Vladimir Miller** Klarinette, Saxophon, Arrangements
Johannes Böhmer Trompete | **Dmitri Dragilew** Klavier, Arrangements,
Gesang, künstlerische u. musikalische Leitung | **Steffen Illner** Bass |
Frank Winkelmann Schlagzeug



Goldberg-Musik 25 € | ermäßigt 15 €
www.ticketmaster.de + Abendkasse



Sa 15. April 2023 | 19.30 Uhr

Anlegestelle Havelufer, Dischinger Brücke/Ruhlebener Straße, Spandau

»Cello Journey« – Max Doehlemann Jazz Trio featuring Ramón Jaffé

Der international tätige Cellist Ramón Jaffé tritt in Dialog mit dem Komponisten und Pianisten Max Doehlemann und dessen Jazztrio. Titelstück des Abends ist Doehlemanns viersätzliche Suite »Cello Journey« (Dauer ca. 30 min) – ein beziehungsreiches und witziges musikalisches Geflecht zwischen Klassik und Jazz, Kontrapunktik und Improvisation, das so seine Uraufführung erlebt! Des Weiteren ist klassische Musik für Cello und Klavier zu hören, aber auch Flamenco und Jazz – immer auch mit jüdischen Bezügen. Ein unkonventioneller und attraktiver Mix mit hohem musikalischen Anspruch und nicht weniger hohem Unterhaltungswert.

Ramón Jaffé, Violoncello

Max Doehlemann, Klavier

Dirk Strakhof, Bass

Martin Fonfara, Schlagzeug



Goldberg-Musik 25 € | ermäßigt 15 €

www.ticketmaster.de + Abendkasse



Do 20. April + Do 4. Mai 2023 | 19.30 Uhr

Anlegestelle Havelufer, Dischinger Brücke/Ruhlebener Straße, Spandau

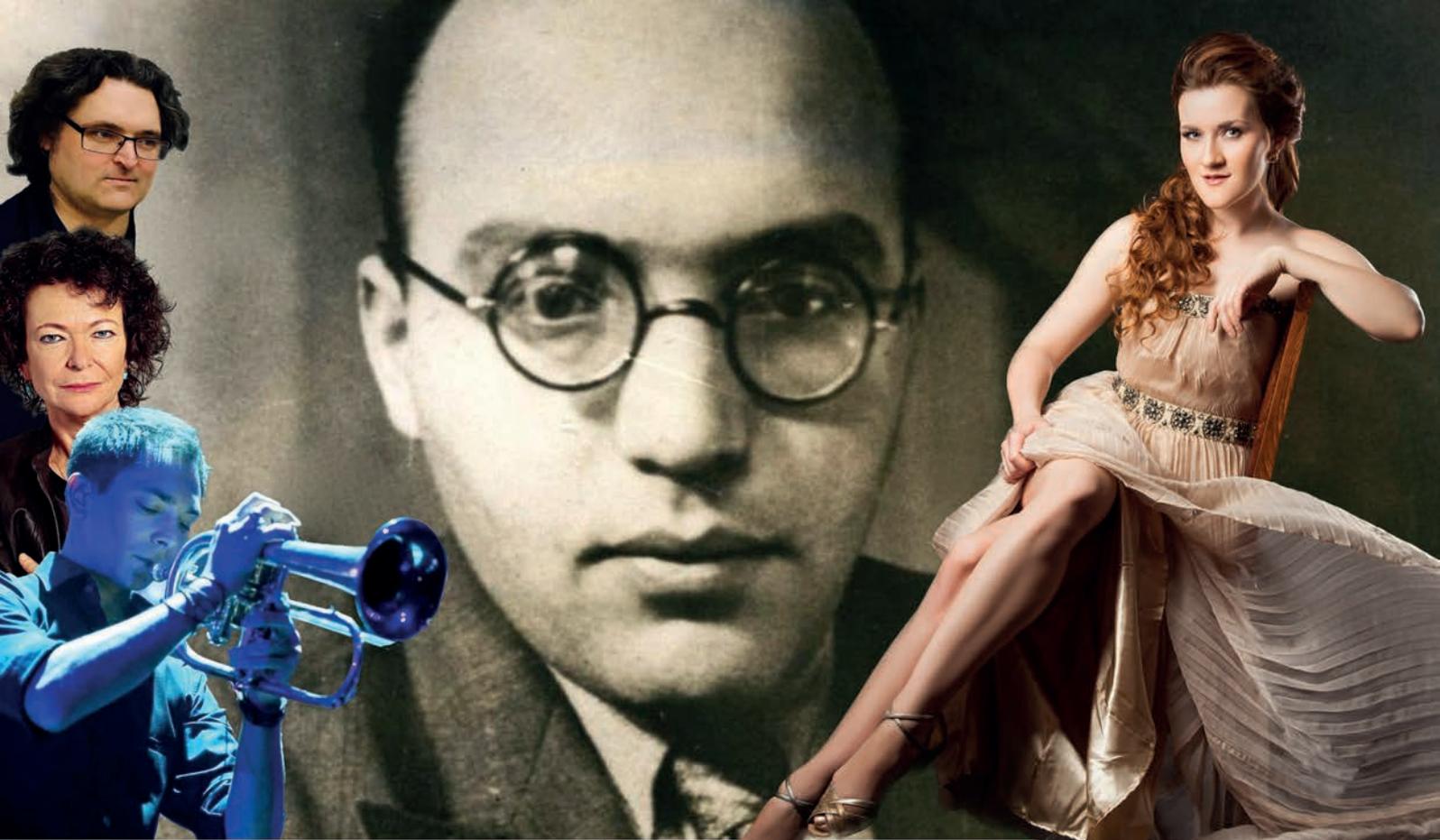
»Weinhebers Koffer« – Schauspiel nach dem Roman von Michel Bergmann

Elias Ehrenwert findet im Antiquariat einen Koffer, der ihn mit auf die Reise nimmt. Durch die Recherche des Journalisten füllt sich dieser ein weiteres Mal mit Inhalten, die in die nächste Zeit herübergerettet werden sollen. Initialien und eine Visitenkarte lassen auf den Schriftsteller Leonard Weinheber schließen, der nach Palästina auswandern wollte. Seine Geliebte Lenka Rosen war ihm bereits vorausgereist. Die Spuren verwischen sich. Letzte Begegnungen auf einem Schiff werden zu Schlüsselmomenten. Elias Ehrenwerth entdeckt Auszüge, die vom Alltag des Scheunenviertels in Berlin der frühen 30er Jahre erzählen. Ein Zeitsprung der Erzählebene bringt uns ins Jetzt...

Mit Britta Shulamit Jakobi, Hanno Dinger, Isai Liven und Anton Tsirin
Eine Produktion von Rimon Productions | Regie: Britta Shulamit Jakobi



Goldberg-Theater 35 € | ermäßigt 25 €
www.ticketmaster.de + Abendkasse



Fr 21. April 2023 | 19.30 Uhr

Anlegestelle Havelufer, Dischinger Brücke/Ruhlebener Straße, Spandau

»Lost in the Stars« Ein kurzweiliger Kurt-Weill-Abend

Kurt Weill (1900–1950) war einer der innovativsten Komponisten des 20. Jahrhunderts und in jedem Genre unterwegs und stilbildend – vom Kunstlied, über Oper, Jazz, Chanson, Ballett- und Kammermusik bis hin zum Musical. Julie Wolff, Jotham Bleiberg, Max Doehlemann und Judith Kessler begleiten den Sohn eines jüdischen Kantors aus Dessau und dessen Frau Lotte Lenya von seinen ersten spektakulären Erfolgen in Berlin mit der »Dreigroschenoper« oder »Happy End« über den Exilort Paris und die »Sieben Todsünden« bis in seine amerikanische Wahlheimat und an den Broadway zur »American Opera«.

Julie Wolff, Vocals

Judith Kessler, Conférence/Texte

Jotham Bleiberg, Trompete

Max Doehlemann, Klavier



Goldberg-Variation 20 € | ermäßigt 15 €

www.ticketmaster.de + Abendkasse



So 23. April 2023 | 11.00 Uhr

Anlegestelle Havelufer, Dischinger Brücke/Ruhlebener Straße, Spandau

»Der kleine Angsthase« – Ein buntes Schattenfigurenspiel mit Gitarre, Gesang und jeder Menge Spaß

Eigentlich heißt er Rudi. Doch alle nennen ihn nur Angsthase. Als eines Tages der Fuchs ins Hasendorf kommt und den kleinen Ulli holt, wächst Rudi über sich hinaus und zeigt, wieviel Mut in ihm steckt... Eine Geschichte nach Elizabeth Shaw über Angst, Freundschaft und den Mut, über sich hinauszuwachsen, für 3- bis 110-Jährige (Spieldauer ca. 40 Minuten)

Scuralana Schattenthater mit Maik Zöllner



Goldberg-Variation 20 € | ermäßigt 15 €
www.ticketmaster.de + Abendkasse



Do 27. April 2023 | 19.30 Uhr

Anleger Havelufer, Dischinger Brücke/Ruhlebener Straße, Spandau

»Ich hätt' getanzt heut' Nacht!« – Eine Hommage an Robert Gilbert

Alle kennen seine Hits, aber kaum einer kennt ihn: den genialen Berliner Chanson- und Kabarett-Dichter Robert Gilbert (1899–1978). »Ein Freund, ein guter Freund«, »Es grünt so grün, wenn Spaniens Blüten blühen«, »Oh mein Papa«, »Das gibt's nur einmal, das kommt nie wieder«, »Durch Berlin fließt immer noch die Spree« ... Robert Gilbert schrieb Texte mit unerschöpflichem Wortwitz, Tiefgang und kabarettistischen Spitzen gegen menschenverachtende Dummheit. Er arbeitete eng mit Komponisten wie Werner Richard Heymann, Ralph Benatzky, Oscar Strauss und Robert Stolz zusammen, die seine Texte vertonten und musste – wie so viele – in der Nazi-Zeit aus Deutschland fliehen. Ein musikalisch-kabarettistischer Abend gegen das Vergessen mit

Chanson-Nette, Henry Nandzik & Trio Scho (Gennadij Desatnik, Valeriy Khoryshman, Alexander Franz) | Regie: **Isabelle Gensior**



Ms Goldberg-Variation 20 € | ermäßigt 15 €

www.ticketmaster.de + Abendkasse



Fr 28. April 2023 | 19.30 Uhr

Anlegestelle Havelufer, Dischinger Brücke/Ruhlebener Straße, Spandau

»Ojfn Weg« – Ein Abend mit jüdischen Liedern

Jiddisch – poetisch, biegsam, voller feinsten Diminutive, »eine Sprache ohne Land, ohne Grenzen, eine Sprache, die von keiner Regierung unterstützt wird, eine Sprache, die nie von den Mächtigen dieser Welt gesprochen wurde, eine Sprache, die Ausdruck der tausendjährigen Erfahrung des jüdischen Volkes ist« (Isaac Bashevis Singer). Die Lieder des jüdischen Volkes – das sind fesselnde Geschichten, voll reicher Symbolik, wunderschöne Gebete, die den Menschen beim Überleben halfen, Sagen, die das Leben farbig machen, feurige Klezmer-Lieder und unendlich viele einzigartige Motive aus dem Nigun. Das Lied ist der Schutzengel des jüdischen Volkes. Außerdem hören Sie bekannte Melodien zu Gedichten von Itzik Manger, das Wiegenlied »Shluf main Kind« – der einzige gereimte Text von Scholem Alejchem, Volkslieder sowie eigene Kompositionen zu Gedichten von Autoren wie Leib Kwitko und Icyk Fefer.

Roksana Vikaluk – Gesang, Klavier, Looper, Melodica, Trommel, Glocken, Pfeifen (www.roksana.com.pl)

Wolfram DER Spyra – Bow Chime, Realtime Sampler, Gong (www.derspyra.de)



Goldberg-Variation 20 € | ermäßigt 15 €

www.ticketmaster.de + Abendkasse



Sa 29. April 2023 | 19.30 Uhr

Anlegestelle Havelufer, Dischinger Brücke/Ruhlebener Straße, Spandau

»Ich fühle mich nur in einer Welt zuhause, wo es Wolken, Vögel und Menschentränen gibt.« Aus Rosa Luxemburgs Gefängnisbriefen an Sonja Liebknecht

Rosa Luxemburg war eine leidenschaftliche Politikerin und eine sensible Beobachterin der Menschen und Natur. Sie liebte das Leben, die Tiere, die Pflanzen, die Landschaften. Sie erfreute sich an Musik, Malerei und Literatur. Ihre 1917/18 heimlich geschriebenen Briefe aus den Gefängnissen an ihre Freundin Sonja Liebknecht sind ein literarisches Zeugnis von Seltenheitswert. Sie enthalten persönliche und ungewohnt poetische Texte einer Frau, die hin- und hergerissen ist zwischen politischen Idealen, ihrer kräfteaubenden Radikalität und einer weiblichen Sehnsucht nach Geborgenheit und Angenommensein.

Es liest die Schauspielerin **Daphna Rosenthal**

Am Klavier: **Max Doehlemann**



Goldberg-Variation 20 € | ermäßigt 15 €

www.ticketmaster.de + Abendkasse